



«Knapp daneben» Im Zug mit Pendler-Kolumnistin Katja Walder

#Geschichte #Gesellschaft #Freizeit #Züge

Wo Menschen sich Kniescheibe an Kniescheibe und Schulter an Schulter begegnen, läuft nicht alles, wie man es sich wünscht. Der scheue Markus kann ein Lied davon singen.



Ein bisschen peinlich ist Markus die Geschichte heute noch. Man sieht es ihm an, während er nach Worten sucht. Dabei war er damals richtig guter Dinge, als er mit Flip an der Leine auf dem Heimweg war. Flip, der Hund seines Bruders, den er sporadisch für ein paar Tage mit zu sich nimmt. Der braun-schwarze Mischling hat die treuesten Hundeaugen auf Erden, findet Markus, und er erinnert sein Herrchen gelegentlich an dessen eigene Tollpatschigkeit.

Aber zurück zum peinlichen Erlebnis von Mann und Hund: Die beiden, Markus und Flip, sitzen unten in der S-Bahn, im vordersten Abteil. Der Zug fährt in einen Bahnhof in der Agglo ein, viele Leute stehen auf und gehen in Richtung Tür. Eine Frau kommt direkt bei den beiden zu stehen, während sie wartet, um auszusteigen. «Eine bildhübsche Frau», erinnert sich Markus und verdreht seufzend die Augen. Auf hochdeutsch fragt sie ihn, ob sie den Hund streicheln dürfe. Ja klar... Und so bückt sich die Schöne ein bisschen, um den knuffigen Hund hinter dem Ohr und am Hals zu kraulen. Tier-Mensch-Liebe auf Schienen. Dass Markus jetzt gerne an der Stelle des Hundes wäre, getraut sich der zurückhaltende Mann Mitte 40 nicht mal zu denken. Stattdessen versucht er, schüchtern wie er ist, sich ganz auf den Hund zu konzentrieren. Ja kein Blick zu viel zur Unbekannten.

Endlich hält der Zug, die Kolonne geht weiter und als auch die schöne Frau weitergeht, sagt sie noch etwas, was Markus zwar nicht richtig versteht, aber als «schönen Abend» interpretiert. Markus, höflich, wie er ist, antwortet mit «Danke gleichfalls». Da schaut ihn die schöne Tierfreundin mit grossen Augen an, beginnt zu schmunzeln und wünscht ihm dann erst gut hörbar einen schönen Abend. Erst da kapiert der scheue Markus, was die Schöne ihm wirklich gesagt hat und läuft knallrot an. Was sie zuerst sagte? «Schöner Hund!»

Katja Walder freut sich auf lustige, berührende, überraschende Beobachtungen von unterwegs! Per Whatsapp an 077 492 25 71 oder an abgefahren@katjawalder.ch

Der Pendler-Knigge

99 Gebote für den öffentlichen Verkehr gibt es im Buch «Der Pendler-Knigge», das in der Beobachter-Edition erschienen ist. Darin finden sich ausserdem Kolumnen, Karma-Tipps und heraustrennbare Soforthilf-Karten für allerlei Notfälle

Katja Walder, Daniel Müller Der Pendler-Knigge 168 Seiten, Broschur, Fr. 29.– ISBN 978-3-03875-115-1 Beobachter-Edition erhältlich unter: beobachter.ch/shop oder im Buchhandel